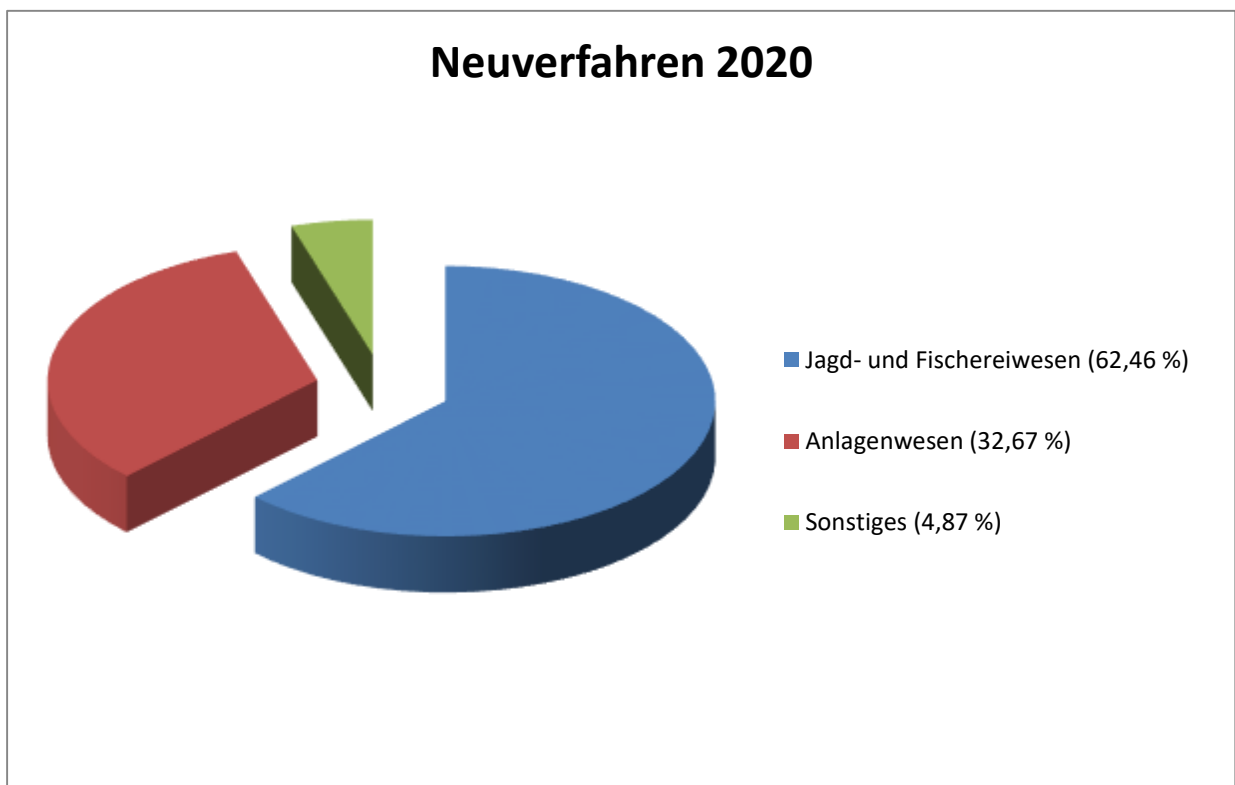


## Verfahrensstatistik des Referats Umwelt & Anlagen der Bezirkshauptmannschaft Landeck für das Kalenderjahr 2020

Im Jahr 2020 wurden vom Referat Umwelt & Anlagen der Bezirkshauptmannschaft Landeck **903 administrative Neuverfahren** eingeleitet, wovon **564 Verfahren (62,46 %)** auf das **Jagd- und Fischereiwesen**, **295 Verfahren (32,67 %)** auf das **Anlagenwesen** und **44 Verfahren (4,87 %)** auf **sonstige Angelegenheiten** (z.B. Bergwachtgesetz, Tierschutzgesetz) entfielen.

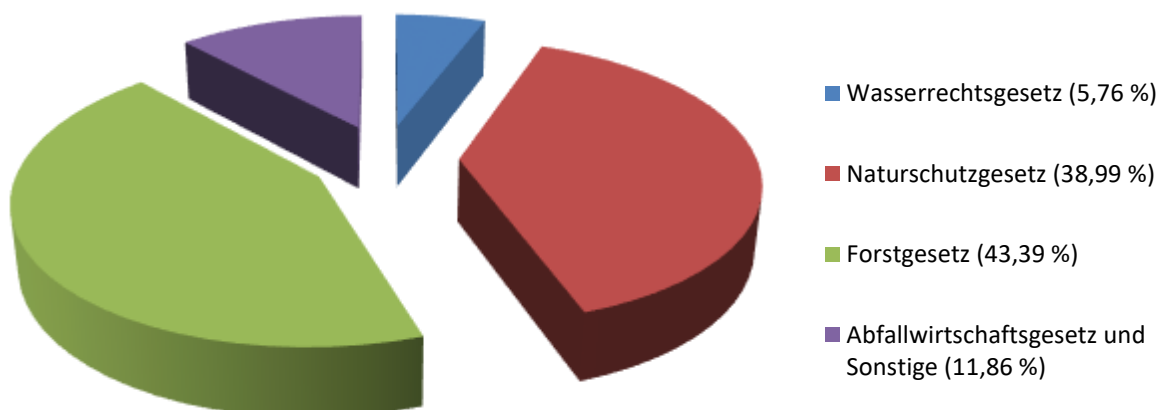


### Anlagenrecht:

Von den **295** Neuverfahren im Bereich des Anlagenrechtes entfielen **128** Verfahren auf das **Forstgesetz**, **115** Verfahren auf das **Naturschutzgesetz**, **17** Verfahren auf das **Wasserrechtsgesetz** und **35** Verfahren auf das **Abfallwirtschaftsgesetz**.

Bei den Neuverfahren sind auch all jene Verfahren berücksichtigt, welche die Behörde aufgrund eines **zwangsweisen Einschreitens von Amts wegen** eingeleitet hat. Beispielhaft seien hier etwa behördliche Wiederherstellungs- und Beseitigungsaufträge aber auch Baueinstellungen angeführt, wobei im Jahr 2020 insgesamt **2 derartige Verfahren** eingeleitet wurden.

## Anlagenverfahren nach Materiengesetzen 2020

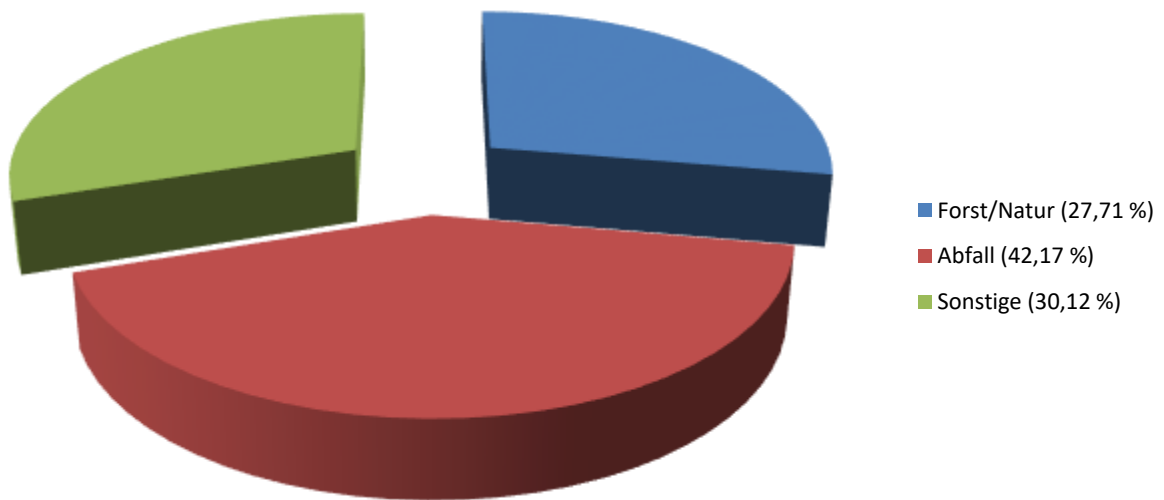


Im Bereich des Anlagenrechtes gilt es besonders die Tatsache hervorzuheben, dass zahlreiche der vom Referat Umwelt & Anlagen geführten Verfahren in Form von sogenannten „konzentrierten Genehmigungsverfahren“ durchgeführt werden, was bedeutet, dass für die Umsetzung eines beantragten Projektes mehrere Materiengesetze gleichzeitig behandelt werden. Der Vorteil dieser Verfahren liegt ganz besonders darin, dass aufgrund des konzentrierten Verfahrensablaufes den Bürgern eine schnelle und unkomplizierte Erledigung geboten werden kann, zumal zahlreiche Behördenwege aufgrund der einheitlichen Zuständigkeit eingespart und Doppelgleisigkeiten vermieden werden können. Die durchschnittliche Verfahrensdauer bei derartigen Verfahren im Jahr 2020 lag bei **53 Tagen**.

Gegenüber dem Vorjahr stellt dies eine im Durchschnitt um 12 Tage längere Verfahrensdauer dar. Dies ist auf die mit der Bewältigung der Corona Pandemie verbundenen Arbeitsleistungen außerhalb des eigentlichen Aufgabenbereiches des Referates Umwelt & Anlagen zurückzuführen. Nahezu alle Mitarbeiter des Referats waren dabei in administrative Tätigkeiten in den verschiedenen Stäben der Bezirkseinsatzleitung tätig, was sich in der Bearbeitungsdauer der Verfahren zeigt. Auf die Gesamtzahl der Erledigungen innerhalb des Kalenderjahres hatte diese zusätzliche Arbeitsbelastung jedoch keine Auswirkungen (siehe hierzu die folgenden Ausführungen.)

Von den **295** eingeleiteten Anlagenverfahren wurden **83 Verfahren (28,14 %)** als **konzentrierte Genehmigungsverfahren** geführt. Dabei entfielen unter anderen **35 Verfahren** auf das **Abfallwirtschaftsgesetz** und **23 Verfahren** auf eine Kombination **Forstgesetz/Naturschutzgesetz**.

## Konzentrierte Genehmigungsverfahren 2020



### Erledigungen:

Von den insgesamt **903 Neuverfahren** konnten innerhalb des Kalenderjahres 2020 **860 Verfahren (94,54 %) abgeschlossen** werden, wobei **99 %** dieser Verfahren einer **positiven Erledigung** zugeführt werden konnten. So mussten lediglich **3 Anträge** seitens der Behörde **abgewiesen** bzw. **3 Anträge zurückgewiesen** werden.

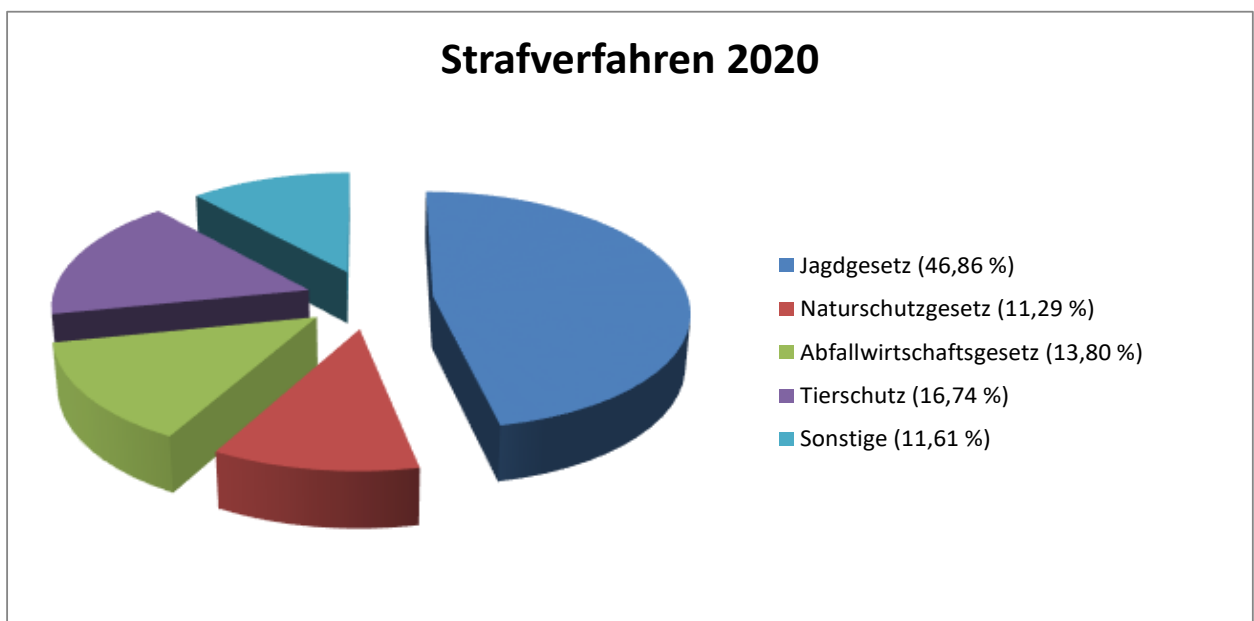
Diese Tatsache ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass von Seiten der Behörde unzählige Projektvorbereitungen durchgeführt wurden, in deren Rahmen bereits allfällig auftretende Problemstellungen bereinigt werden konnten. Zwar sind derartige Projektvorbereitungen häufig auch zeitintensiv, doch spricht die Tatsache der oben aufgezeigten positiven Enderledigungen sowie die dadurch bedingte kürzere Verfahrensdauer nach Einlangen des Antrages bei der Behörde eindeutig für die Durchführung derartiger Vorbereitungen und ist dies auch ein eindeutiges Bekenntnis für eine moderne, ökonomische und effiziente Verwaltungsführung.

Neben den angeführten Neuverfahren konnten auch **89 Verfahren**, welche auf Anträgen aus den Vorjahren beruhten zu einem Abschluss gebracht werden, was eine **endgültige Erledigung von 949 Verfahren** ergibt.

### Strafverfahren:

Im Kalenderjahr 2020 wurden vom Referat Umwelt & Anlagen insgesamt **239 Strafverfahren** eingeleitet und konnten von diesen bis Jahresende **181 Verfahren rechtskräftig abgeschlossen** werden.

Von diesen eingeleiteten Strafverfahren entfallen **112 Verfahren** auf das **Jagd- und Fischereigesetz**, **33 Verfahren** auf das **Abfallwirtschaftsgesetz**, **27 Verfahren** auf das **Naturschutzgesetz** und **40 Verfahren** auf das **Tierschutzgesetz**. Der auffällige Anstieg bei den tierschutzrechtlichen Strafverfahren ist auf Anzeigen von der AMA betreffend diverse formelle Verpflichtungen (Aufzeichnungspflichten) zurückzuführen und nicht etwa auf vermehrte Fälle von Tierquälerei oder andere mit unmittelbaren Tierleid verbundene Delikte.



### Gesamtbilanz:

In Summe wurden vom Referat Umwelt & Anlagen der Bezirkshauptmannschaft Landeck im Jahr 2020 **insgesamt 1142 Verfahren** (inkl. Strafverfahren) **eingeleitet**, wovon **1041 Verfahren** auch innerhalb des Kalenderjahres **abgeschlossen** werden konnten. Damit sind diese Zahlen nahezu ident mit den vorjährigen Zahlen (*1140 eingeleitete Verfahren 2019 zu 1027 abgeschlossene Verfahren 2019*).

Unter Berücksichtigung anhängiger Verfahren aus den Vorjahren wurden im Kalenderjahr 2020 in Summe **1278 Verfahren** bearbeitet.

Landeck, am 20.01.2020

Für das Referat Umwelt & Anlagen

Mag. Manuel Wolf